

# Invoice Squeeze Anbindung

Beschreibt die Anbindung von Squeeze für Invoice

- [Einrichtung der Verbindung zu Squeeze](#)
- [Einrichtung einer sicheren https Verbindung](#)
- [Mögliche Fehlerquellen](#)
- [Anpassung von Farben der Markierungen](#)

# Einrichtung der Verbindung zu Squeeze

- Allgemein

Damit Squeeze in Invoice verwendet werden kann, muss zunächst die Verbindung zu Squeeze eingerichtet werden. Die passenden Konfigurationen hierfür befindet sich in der Administrations-Outbar in der Sub-Outbar "Allgemein" unter "Verbindung"-> "Squeeze" bzw. in der Outbar "Squeeze" unter "Verbindung":

The screenshot shows the configuration page for Squeeze in Invoice. At the top, there are three buttons: 'VERBINDUNG PRÜFEN', 'NEUEN API-KEY ERZEUGEN', and 'STANDARDKONFIGURATION LADEN (INVOICE)'. Below these are several input fields with their respective values and character counts:

| Field  | Value               | Character Count |
|--|---------------------|-----------------|
| Squeeze-URL  | http://[redacted]   | 19 / 100        |
| Squeeze-API-Key  | 55a1d50a-[redacted] | 36 / 100        |
| Squeeze-Login (wird nur zur Erstellung des API-Keys benötigt)    |                     | 0 / 100         |
| Squeeze-Passwort (wird nur zur Erstellung des API-Keys benötigt) |                     | 0 / 100         |
| Mappentyp (1)  | Mailroom            | 8 / 100         |
| Feldname für Training (1)  | SenderID            | 8 / 100         |
| Mappentyp (2)  | Invoice             | 7 / 100         |
| Feldname für Training (2)  | CreditorID          | 10 / 100        |

A dropdown menu is open over the 'Allgemein' option in the sidebar, showing the following options: 'Allgemein', 'Squeeze', 'Invoice', and 'Mailroom'. The 'Squeeze' option is currently selected.

Erst wenn in dieser Konfiguration alle Daten valide sind, können Order wie z.B. "Dokumentenklassen" verwendet werden. Vorher ist ein Zugriff auf Daten aus Squeeze nicht möglich.

# Konfigurationsfelder

Wichtig: Nach jeder Änderung in der Konfiguration muss der Browser-Cache einmal gelöscht werden, da es ansonsten sein kann, dass der Browser falsche Daten im Speicher hat und Funktionalitäten von Squeeze nicht aufgerufen werden können

## Squeeze-URL

Gibt die URL zu Squeeze an. Entspricht der URL über welche die normale Squeeze-Oberfläche aufgerufen werden kann (mit "http://" aber ohne "/main.php").

## Squeeze-API-Key

Ohne einen gültigen API-Key kann nicht auf Squeeze nicht zugegriffen werden. Ein API-Key kann über den Button "[Neuen API-Key erzeugen](#)" generiert werden, wenn URL, Login und Passwort angegeben wurden.

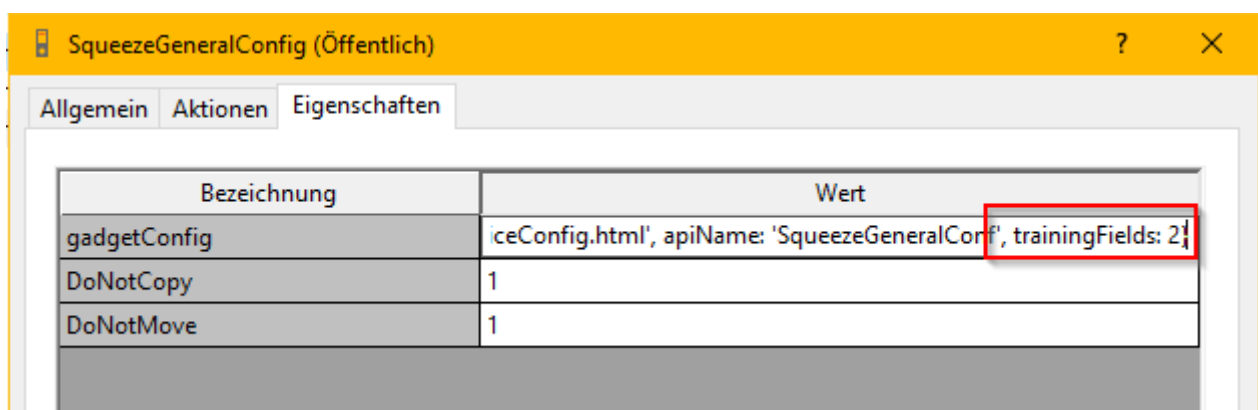
## Squeeze-Login / Passwort

Benutzer und Passwort werden lediglich für die API-Key Generierung benötigt. Die Angaben werden nicht gespeichert und werden beim nächsten Öffnen der Konfiguration wieder leer angezeigt.

## Mappentyp (x) und Feldname für Training (x)

Gibt ein Mapping an, welches Feld aus welchem Mappentypen für das Training verwendet werden soll. Die Angabe des Mappentyps entspricht dem technischen Namen in Documents. Der Feldname entspricht dem technischen Feldnamen in dem entsprechenden Mappentypen.

In der Standardauslieferung können die Angaben für zwei Mappentypen vorgenommen werden. Für den Fall, dass es mehr als zwei Mappentypen gibt, welche mit Squeeze kommunizieren, kann die Anzahl an konfigurierbaren Mappentypen über die Eigenschaft "gadgetConfig" am Documents-Order ("SqueezeGeneralConfig" bzw. "Admin\_Squeeze\_Configuration") über den Eintrag "trainingFields" verändert werden.



The screenshot shows a configuration window titled "SqueezeGeneralConfig (Öffentlich)". It has three tabs: "Allgemein", "Aktionen", and "Eigenschaften". The "Eigenschaften" tab is active, displaying a table with two columns: "Bezeichnung" and "Wert".

| Bezeichnung  | Wert  |
|--------------|---|
| gadgetConfig | iceConfig.html', apiName: 'SqueezeGeneralConf', trainingFields: 2 |
| DoNotCopy    | 1   |
| DoNotMove    | 1   |

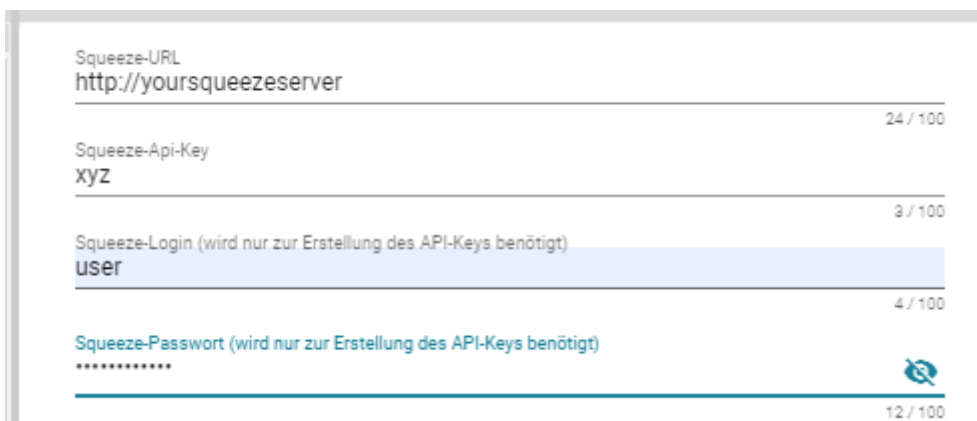
The value "trainingFields: 2" in the first row is highlighted with a red box.

Die maximale Anzahl der konfigurierbaren Mappings ist derzeit auf 20 begrenzt.

# Funktionalitäten

## Neuen API-Key erzeugen

Ein gültiger API-Key wird benötigt, damit die Squeeze-Konfigurationsoberflächen, sowie der Viewer angezeigt werden können. Damit ein neuer API-Key erzeugt werden kann, muss auf der Oberfläche zunächst eine gültige Squeeze-URL, ein Squeeze-Nutzer und ein Passwort für diesen Nutzer angegeben werden:



The screenshot shows a form with four input fields. The first field is labeled 'Squeeze-URL' and contains 'http://yoursqueezeserver' with a character count of 24 / 100. The second field is labeled 'Squeeze-API-Key' and contains 'xyz' with a character count of 3 / 100. The third field is labeled 'Squeeze-Login (wird nur zur Erstellung des API-Keys benötigt)' and contains 'user' with a character count of 4 / 100. The fourth field is labeled 'Squeeze-Passwort (wird nur zur Erstellung des API-Keys benötigt)' and contains a masked password '\*\*\*\*\*' with a character count of 12 / 100. A blue eye icon is visible next to the password field.

Anschließend muss der Knopf "Neuen API-Key erzeugen" gedrückt werden. Wenn die Anmeldedaten korrekt sind, erscheint folgende Meldung:

✓ **API-Key erfolgreich erstellt. Bitte Löschen Sie den Cache ihres Browsers.**

Bei nicht erfolgreicher Meldung erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

Nach der Erstellung eines neuen API-Keys muss der Cache der Browsers einmal gelöscht werden!

## Verbindung prüfen

Über den Knopf "Verbindung prüfen" kann die Verbindung nach Squeeze getestet werden. Dafür wird eine gültige URL, sowie ein gültiger API-Key benötigt. Nutzernamen und Passwort sind für diese Funktionalität nicht notwendig.

Wenn der Test erfolgreich ist, erscheint folgende Meldung:

- ✔ Verbindung zu Squeeze wurde erfolgreich hergestellt. Bitte Löschen Sie den Cache des Browsers, falls die Konfigurationsoberflächen nicht angezeigt werden können.

Wenn die Konfigurationsoberflächen von Squeeze nicht angezeigt werden können, aber der Verbindungstest erfolgreich ist, sollte der Cache des Browsers einmal gelöscht werden.

# Einrichtung einer sicheren https Verbindung

Um eine sichere Verbindung einzurichten muss im Apache ein neuer virtueller Host eingerichtet werden.

## Voraussetzungen

Es wird ein **Zertifikat** und ein **privater Schlüssel** im **PEM-Format** (BASE64 kodierte Zeichenkette) benötigt.

Außerdem muss das Zertifikat mit mindestens dem **SHA-256** Signaturalgorithmus signiert sein.

“ All major webbrowser vendors ceased acceptance of SHA-1 SSL certificates in 2017.

Microsoft has discontinued SHA-1 code signing support for Windows Update in August 7, 2020.

- [Wikipedia \(SHA-1\)](#)

Ein Zertifikatsspeicher (PFX / PKCS#12) kann ebenfalls verwendet werden.

Dazu muss das Zertifikat in seine Einzelteile (Zertifikat, privater Schlüssel und ggf. der Zertifikatskette) zerlegt werden.

### [Extraktion eines PFX-Zertifikatsspeicher](#)

Am Ende der Voraussetzungen, steht mindestens das Zertifikat und der private Schlüssel zur Verfügung.

Ein Beispiel eines Zertifikats:

```
cert_www.toutpourlabiere.com.txt - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
-----BEGIN CERTIFICATE-----
MIIF0DCBLigAwIBAgIQCBRqCvF8jI3hy1KtT/XkjanBgkqhkiG9w0BAQsFADBE
MQswCQYDVQQGEwJVUzEVMBMGA1UEChMMRG1naUN1cnQgSw5jMRkwFwYDVQQLExB3
d3cuZGlnaWln1cnQuY29tMR0wGwYDVQQDEXRSYXBpZFNNTTCSU0EgQ0EgMjAxODAE
Fw0xODAzMTkwMDAwMDBaFw0xOTA0MTgxMjAwMDBaMCIXIDAeBgNVBAMTF3d3dy50
b3V0cG91cmxhYm11cmUuY29tMIIIBIjANBgkqhkiG9w0BAQEFAAOCAQ8AMIIBCgKC
AQEAsNPw1SYVVKzmuVpUgpb6DUY+E9D46kXQrDmcufEE5mxeTU0xxftQN9Ze8KMc
FubPHh1t1oXJIBnaPXZxj7xzEZq2JIMdmJIOjNATkVIkIHuXYkAmgRnXLCeJNG0C
XgxPsOnHQNY6AMGrjy7EqMS7BL+DMLNgM/1BnUX1sZlWxBySzoRv+09GJAXA8Q4SY
rkON1GRxhe6w/HdPpbz1hhQ880dLPS5zpzAnsw+xc0K+dmmC0SH2HihJ319C0/gX
wQdfNPL+oXcoS57I2MiRe/9jmEnsa6040Ev+FV0uS4Xxh4HFN6XQbYKV6RZHGJpmz
1zg6k3cF8F8WIknRw0U/68anHQIDAQABo4ICxDCCAsAwHwYDVR0jBBGwFoAUU8oX
WfxrwAMhLxqu5KqoHIJw2nUwHQYDVR00BBYEFeiHe0a4cLnqdwjwZgK/wVz1Jgzo
MDCGA1UdEQQwMC6CF3d3dy50b3V0cG91cmxhYm11cmUuY29tghN0b3V0cG91cmxh
Ym11cmUuY29tMA4GA1UdDwEB/wQEAwIFoDAdBgNVHSUEFjAUBGggrBgEFBQcDAQYI
KwYBBQUHAWIwPgYDVR0fBDCwNTAzoDGL4YtaHR0cDovL2NkcC5yYXBpZHNzbC5j
b20vUmFwaWRU0xSU0FDQTIwMTguY3J3sMEwGA1UdIARFMEMwNwYjYIZIAyb9bAEC
MCowKAYIKwYBBQUHAgEWHGh0dHBz0i8vd3d3LmRpZ21jZXJ0LmNvbS9DUFMwCAYG
Z4EMAQIBMHUGCCsGAQUFBwEBBGkwZzAmBggrBgEFBQcwAYYaaHR0cDovL3N0YXR1
cy5yYXBpZHNzbC5jb20wPQYIKwYBBQUHMAKGMWh0dHA6Ly9jYWN1cnRzLnJhcG1k
c3NsLmNvbS9SYXBpZFNNTTFTQUNBMjAxOC5jcncQYDVR0TBAlwADCCAQQGCisG
AQQB1nkCBAIEgFUEgfIA8AB2AKS5CZC0GFgUh7sTosxncAo8NZgE+RvfuoN3zQ7I
DdwQAAABYj1nkg4AAAQDAEcwRQIguUwNI+s5xL5AtH9xjIyqWmukjdd/Skj0XqcI
3zQpDGQCIQCrg1hoSfe73JwM2pTN9FH81vv40Z/+BUvVQzSUYJiivQB2AG9Tdqwx
8DEZ2JkApFEV/3cVHBHZAsEAKQaNs9kTAAABYj1nk5wAAAQDAEcwRQIhAJZh
Yrz4WuWaeBGu/bYy/SwtfjAG9NNzg9aMMcVr1xzZAiAH+g0o0aonVP4yeXfudW+/
tpEgtUQ902+3eiTvJfrxVjanBgkqhkiG9w0BAQsFAAOCQAQEAAL+/Espz2V51pGz
GtN1i+3ki/7p2qS0dJfBdTzVn3PNKR1sNCWvoeQ8vqxw/uZbY1hGjh/jpcgjSkG
h3FL1NT/RTZPycTyKjHqcL2mscVXSkWfC7zm3v4/tHA+Q/gvjoH1Nxm7mo+r6PI0S
47Eu3b3wQ8f7dt4+RYJrjq3r01S36PbMqU5Cx4S6m60JHarBo0gggho/YdiEgTx70C
IFHmq5RHRvEmOQvFeK8D3/4D9G1IY4mZ5u1InNy6/tcz+AGgcYXU1N0oAnM5Yk00
FIUNR+2nmerW5959YeDEIot6p++aD2T91WmMYZeLB6uzCW53+Gw5IyYxZbuZWGpd
0BcZ5g=====END CERTIFICATE-----
```

Sobald die Dateien vorliegen kann mit der Einrichtung des Virtuellen Hosts begonnen werden.

# Konfiguration Webserver

## httpd-vhosts.conf - Konfiguration

Das Zertifikat, den privaten Schlüssel des Zertifikats sowie eine etwaige Zertifikatskette unter dem Apache Konfigurationsordner `SQUEEZE\apache\conf\ssl` ablegen.

## httpd-vhosts.conf - Konfiguration

Der virtuelle Host für den SSL Port `*:443` muss in der Datei `SQUEEZE\apache\conf\extra\httpd-vhosts.conf` eingetragen werden.

Die `vhosts.conf` Konfiguration muss in der `httpd.conf` geladen werden, damit die `vhosts` in der Konfiguration des Webserver berücksichtigt werden (bei SQUEEZE bereits eingerichtet).

```
<VirtualHost *:443>
    ServerName host.domain.net
    ServerAdmin admin@host.domain.net
```

```
ServerSignature Off
SSLEngine on
SSLCertificateFile "conf/ssl/server.crt"
SSLCertificateKeyFile "conf/ssl/server.key"
SSLCertificateChainFile "conf/ssl/fullchain.pem"
# DER FOLGENDE TEIL WIRD NUR BEI EINEM PROXY BENÖTIGT
# SSLProxyEngine On
# SSLProxyVerify none
# SSLProxyCheckPeerCN off
# SSLProxyCheckPeerName off
# SSLProxyCheckPeerExpire off
</VirtualHost>
```

Die Pfade zum Zertifikat, den privaten Schlüssel des Zertifikats sowie eine etwaige Zertifikatskette sind entsprechend zu setzen.

Der **host.domain.net** Wert ist durch den entsprechenden Hostnamen zu ersetzen.

Zuletzt den Virtuellen Host (`VirtualHost *:80`) auskommentieren.

## httpd.conf - Konfiguration

Der Webserver muss nun auf den SSL (HTTPS) Port hören.

Dies stellen wir in der Date `apache\conf\httpd.conf` ein.

```
#
# Listen: Allows you to bind Apache to specific IP addresses and/or
# ports, instead of the default. See also the <VirtualHost>
# directive.
#
# Change this to Listen on specific IP addresses as shown below to
# prevent Apache from glomming onto all bound IP addresses.
#
#Listen 12.34.56.78:80
Listen 80
Listen 443
```

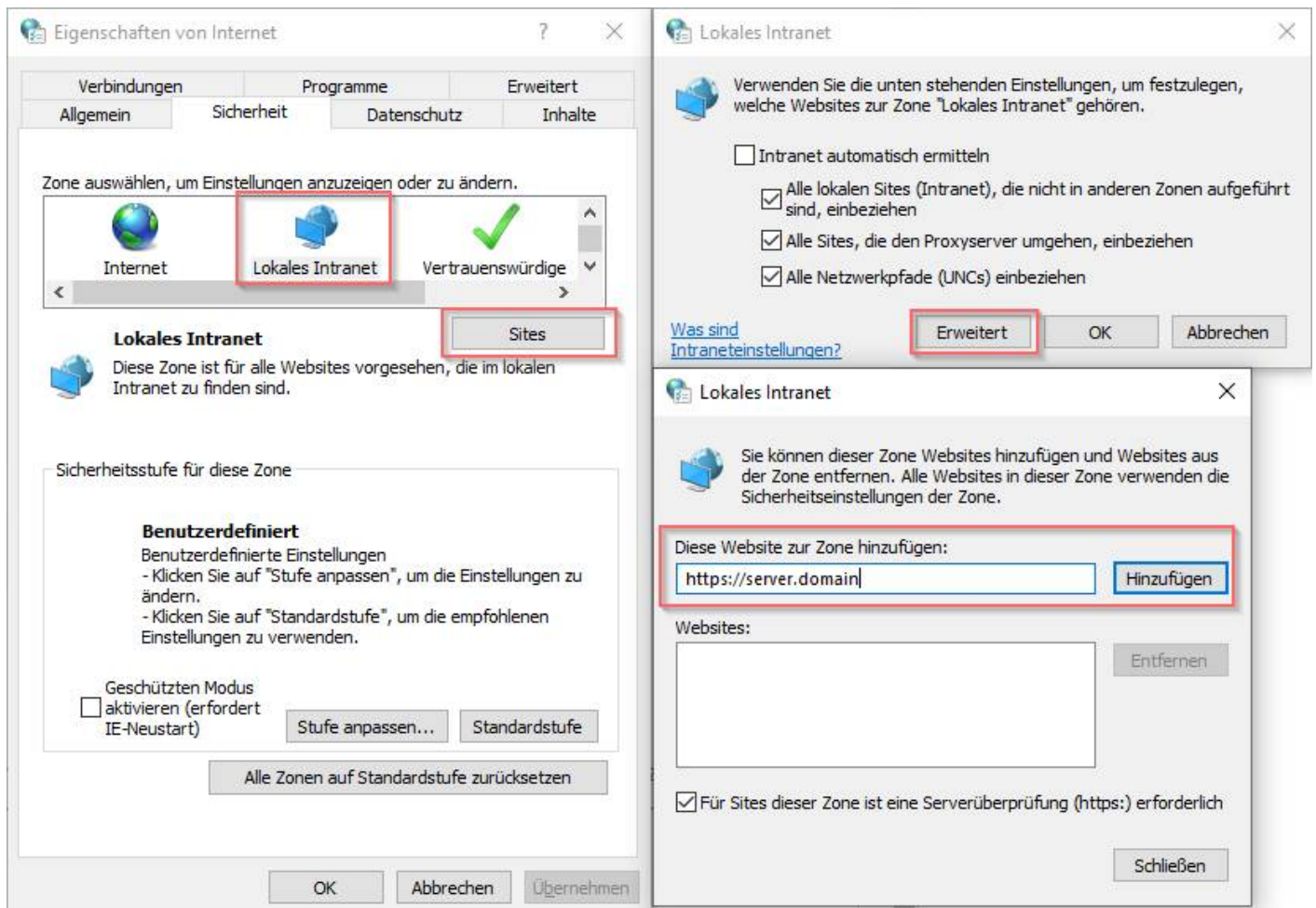
Weiter unten in der Konfigurationsdatei müssen wir noch das SSL Modul suchen und dieses einkommentieren.

```
LoadModule ssl_module modules/mod_ssl.so
```

# Troubleshooting

## Die Seite kann auf den Clients nicht aufgerufen werden?

Handelt es sich um eine Intranet-Domäne (\*.`local` bspw.), dann muss die Server FQDN (URL) (<https://servername.domäne>) in den Internetoptionen der Clients bei den Intranetsites hinzugefügt werden. Sollte dies nicht funktionieren, ist die Seite bei den Vertrauenswürdigen Sites unterzubringen.



Seit den Windows Servern 2019 (und Windows 10) sind die TCP Ports `443`, `8443` in der Firewall standardmäßig nicht freigegeben.

Dazu sind also entsprechende eingehende und ausgehende Firewallregeln zu definieren.

## Extraktion eines PFX - Zertifikatsspeicher

Wenn das Zertifikat, die Zertifikatskette sowie der private Schlüssel (ohne Passphrase) für den Apache Webserver als Zertifikatsspeicher (PFX / PKCS#12) vorliegt, kann diese Batch (ohne jegliche Gewährleistung) ausgeführt werden, um an die notwendigen Einzelteile zu gelangen.

Dazu werden die [OpenSSL Binaries](#) benötigt (seit SQUEEZE 1.10 ausgeliefert).

## Setzen der Batch-Variablen

Es müssen im Batch-Script die folgenden Variablen gesetzt werden, damit das Script fehlerfrei arbeiten kann.

```
SET OPENSSSL=D:\DEXPRO\TOOLS\OPENSSSL\openssl.exe

SET PFXFILE=D:\DEXPRO\ZERTIFIKATE\ORIGINALS\KUNDENZERTIFIKAT.pfx

SET OUTPUTFOLDER=D:\DEXPRO\ZERTIFIKATE\OUT\

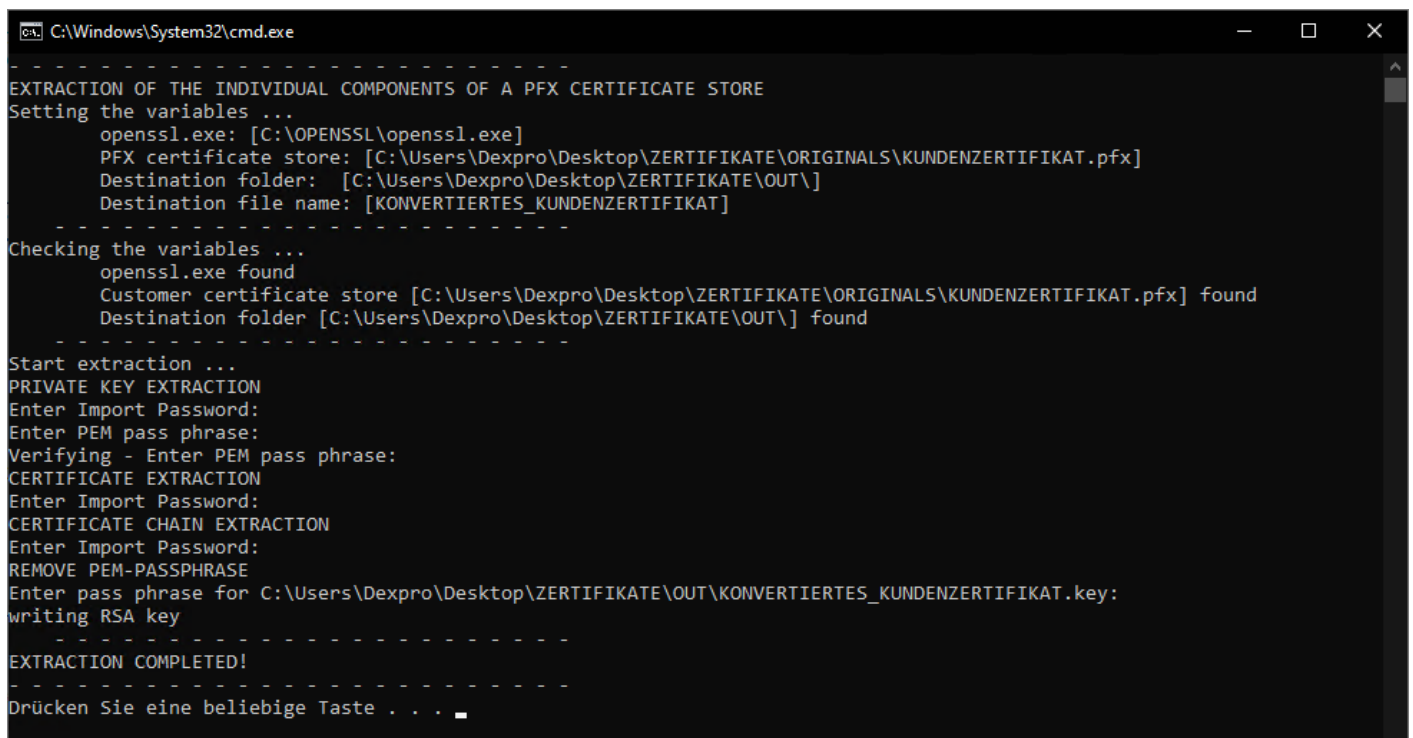
SET OUTPUTFILENAME=KONVERTIERTES_KUNDENZERTIFIKAT

SET REMOVEPASSPHRASE=true
```

Dabei werden die Pfade zu OpenSSL, dem Ausgabeordner und dem PFX Zertifikatsspeicher (PFX), sowie die Namen der zu erstellenden Zertifikatsbestandteile angegeben. Damit der private Schlüssel von etwa dem Apache Webserver gelesen werden kann, muss der private Schlüssel ohne PEM-Passphrase vorliegen. Dazu kann das Flag `REMOVEPASSPHRASE=true` gesetzt werden.

## Ausführen der Batch

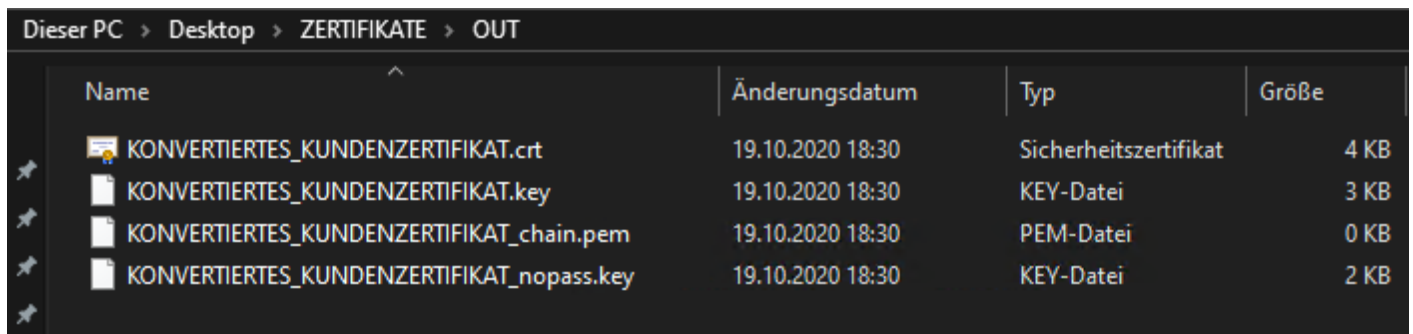
Einfach den Anweisungen der Batch-Datei folgen:







```
C:\Windows\System32\cmd.exe
-----
EXTRACTION OF THE INDIVIDUAL COMPONENTS OF A PFX CERTIFICATE STORE
Setting the variables ...
  openssl.exe: [C:\OPENSSSL\openssl.exe]
  PFX certificate store: [C:\Users\Dexpro\Desktop\ZERTIFIKATE\ORIGINALS\KUNDENZERTIFIKAT.pfx]
  Destination folder: [C:\Users\Dexpro\Desktop\ZERTIFIKATE\OUT\]
  Destination file name: [KONVERTIERTES_KUNDENZERTIFIKAT]
-----
Checking the variables ...
  openssl.exe found
  Customer certificate store [C:\Users\Dexpro\Desktop\ZERTIFIKATE\ORIGINALS\KUNDENZERTIFIKAT.pfx] found
  Destination folder [C:\Users\Dexpro\Desktop\ZERTIFIKATE\OUT\] found
-----
Start extraction ...
PRIVATE KEY EXTRACTION
Enter Import Password:
Enter PEM pass phrase:
Verifying - Enter PEM pass phrase:
CERTIFICATE EXTRACTION
Enter Import Password:
CERTIFICATE CHAIN EXTRACTION
Enter Import Password:
REMOVE PEM-PASSPHRASE
Enter pass phrase for C:\Users\Dexpro\Desktop\ZERTIFIKATE\OUT\KONVERTIERTES_KUNDENZERTIFIKAT.key:
writing RSA key
-----
EXTRACTION COMPLETED!
-----
Drücken Sie eine beliebige Taste . . .
```

## Ergebnis der Batch (Bestandteile des PFX)

Am Ende der Extraktion sind die folgenden Dateien im definierten Ausgabeordner zu finden:



| Name  | Änderungsdatum   | Typ                   | Größe |
|---|------------------|-----------------------|-------|
|  KONVERTIERTES_KUNDENZERTIFIKAT.crt        | 19.10.2020 18:30 | Sicherheitszertifikat | 4 KB  |
|  KONVERTIERTES_KUNDENZERTIFIKAT.key        | 19.10.2020 18:30 | KEY-Datei             | 3 KB  |
|  KONVERTIERTES_KUNDENZERTIFIKAT_chain.pem  | 19.10.2020 18:30 | PEM-Datei             | 0 KB  |
|  KONVERTIERTES_KUNDENZERTIFIKAT_nopass.key | 19.10.2020 18:30 | KEY-Datei             | 2 KB  |

- Das eigentliche Zertifikat (\*.crt)
- Der private Key (mit PEM-Passphrase) (\*.key)
- Der private Key (ohne PEM-Passphrase) (\*\_nopass.key)
- Die Zertifikatskette (\*\_chain.pem).  
Ist diese Datei leer, so gibt es in dem Zertifikatsspeicher keine auszugebende Kette.

Bei allen Dateien müssen im Anschluss die von OpenSSL generierten Informationen entfernt werden:

```
KONVERTIERTES_KUNDENZERTIFIKAT.ct x
1 Bag Attributes
2   localKeyID: 01 00 00 00
3   friendlyName: [REDACTED].com
4   subject=C = DE, ST = Hamburg, L = Hamburg, O = [REDACTED] AG, OU = IT, CN = *. [REDACTED].com
5
6   issuer=C = CH, O = SwissSign AG, CN = SwissSign Server Gold CA 2014 - G22
7
8   -----BEGIN CERTIFICATE-----
9   MIIII [REDACTED]
10  [REDACTED]
11  [REDACTED]
12  [REDACTED]
13  [REDACTED]
14  [REDACTED]
15  [REDACTED]
16  [REDACTED]
17  [REDACTED]
18  [REDACTED]
19  [REDACTED]
20  [REDACTED]
21  [REDACTED]
22  [REDACTED]
23  [REDACTED]
24  [REDACTED]
25  [REDACTED]
26  [REDACTED]
27  [REDACTED]
28  [REDACTED]
29  [REDACTED]
30  [REDACTED]
31  [REDACTED]
32  [REDACTED]
33  [REDACTED]
34  [REDACTED]
35  [REDACTED]
36  [REDACTED]
37  [REDACTED]
38  [REDACTED]
39  [REDACTED]
40  [REDACTED]
41  [REDACTED]
42  [REDACTED]
43  [REDACTED]
44  [REDACTED]
45  [REDACTED]
46  [REDACTED]
47  [REDACTED]
48  [REDACTED]
49  [REDACTED]
50  [REDACTED]
51  [REDACTED]
52  [REDACTED]g=
53   -----END CERTIFICATE-----
54
```

### Batch Script Quellcode

Ohne jegliche Gewährleistung oder Anspruch auf Support.

```
@ECHO off
ECHO - - - - -
```

```

REM VARIABLES TO SET!
SET OPENSSSL=D:\DEXPRO\TOOLS\OPENSSSL\openssl.exe

SET PFXFILE=D:\DEXPRO\ZERTIFIKATE\ORIGINALS\KUNDENZERTIFIKAT.pfx
SET OUTPUTFOLDER=D:\DEXPRO\ZERTIFIKATE\OUT\
SET OUTPUTFILENAME=KONVERTIERTES_KUNDENZERTIFIKAT
REM REMOVE PEM PASSPHRASE? -> TRUE / FALSE
SET REMOVEPASSPHRASE=true

REM START DER EXTRAKTION
ECHO EXTRACTION OF THE INDIVIDUAL COMPONENTS OF A PFX CERTIFICATE STORE
ECHO Setting the variables ...
ECHO []openssl.exe: [%OPENSSSL%]
ECHO []PFX certificate store: [%PFXFILE%]
ECHO []Destination folder: [%OUTPUTFOLDER%]
ECHO []Destination file name: [%OUTPUTFILENAME%]
ECHO   - - - - -
ECHO Checking the variables ...
if exist %OPENSSSL% (
    ECHO []openssl.exe found
) else (
    ECHO []openssl.exe [%OPENSSSL%] not found - please adjust the path!
[]goto ERROREND
)
if exist %PFXFILE% (
    ECHO []Customer certificate store [%PFXFILE%] found
) else (
    ECHO []Customer certificate store [%PFXFILE%] not found - please adjust the path!
[]goto ERROREND
)
if exist %OUTPUTFOLDER% (
    ECHO []Destination folder [%OUTPUTFOLDER%] found
) else (
    ECHO []Destination folder [%OUTPUTFOLDER%] not found - please adjust the path!
[]goto ERROREND
)
if "%OUTPUTFILENAME%"==" " (
    ECHO []No destination filename was specified!
[]goto ERROREND
)

```

```

)
ECHO      - - - - -
ECHO Start extraction ...
ECHO PRIVATE KEY EXTRACTION
%OPENSSL% pkcs12 -in %PFXFILE% -nocerts -out %OUTPUTFOLDER%%OUTPUTFILENAME%.key
ECHO CERTIFICATE EXTRACTION
%OPENSSL% pkcs12 -in %PFXFILE% -clcerts -nokeys -out %OUTPUTFOLDER%%OUTPUTFILENAME%.crt
ECHO CERTIFICATE CHAIN EXTRACTION
%OPENSSL% pkcs12 -in %PFXFILE% -cacerts -nokeys -chain -out
%OUTPUTFOLDER%%OUTPUTFILENAME%_chain.pem

REM REMOVE PEM PASSPHRASE
IF "%REMOVEPASSPHRASE%"=="true" (
  □ECHO REMOVE PEM-PASSPHRASE
  □%OPENSSL% rsa -in %OUTPUTFOLDER%%OUTPUTFILENAME%.key -out
  %OUTPUTFOLDER%%OUTPUTFILENAME%_nopass.key
) ELSE (
  □ECHO PEM-Passphrase is not removed
)
GOTO END

:END
ECHO      - - - - -
ECHO EXTRACTION COMPLETED!
ECHO - - - - -
PAUSE
EXIT

:ERROREND
ECHO      - - - - -
ECHO EXTRACTION FAILED!
ECHO PLEASE CHECK ALL PARAMETERS!
ECHO - - - - -
PAUSE
EXIT

```

## Alternative Konfiguration

# Einrichtung des Virtuellen Hosts

In der Datei `D:\SQUEEZE\apache\conf\extra\httpd-vhosts.conf` eintragen:

```
# Alternative Konfiguration:
LoadModule ssl_module modules/mod_ssl.so
<VirtualHost *:8443>
  ServerName host.domain.net
  DocumentRoot "${SQR00T}\htdocs\public"
  <IfModule mod_ssl.c>
    SSLEngine on
    SSLCertificateKeyFile "conf/ssl/package.key"
    SSLCertificateFile "conf/ssl/package.cer"
    SetEnvIf User-Agent ".*MSIE.*" \
      nokeepalive ssl-unclean-shutdown \
      downgrade-1.0 force-response-1.0
  </IfModule>
</VirtualHost>
```

Der **host.domain.net** Wert ist durch den entsprechenden Hostnamen zu ersetzen.

# Mögliche Fehlerquellen

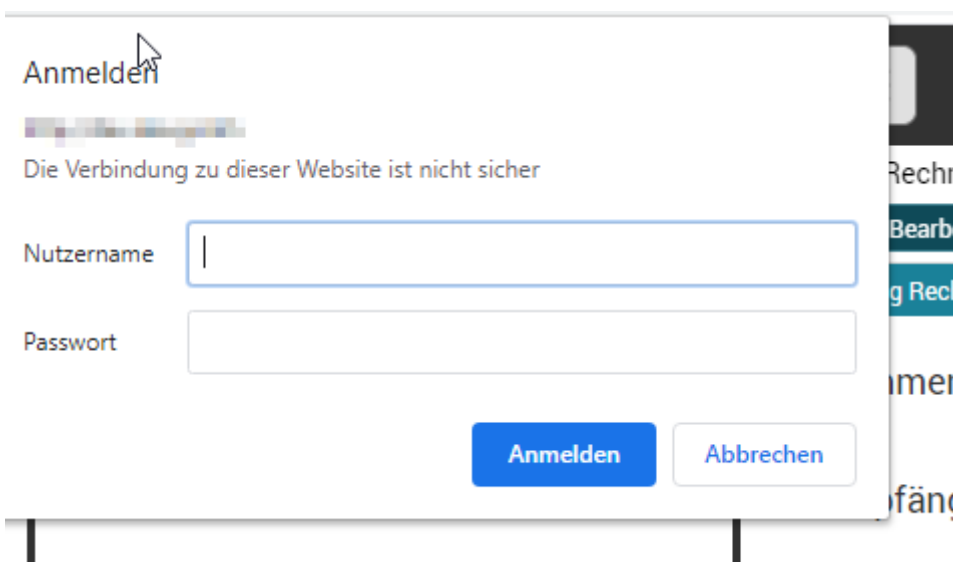
## Konfigurationsoberflächen werden nicht angezeigt

Wenn z.B. beim Öffnen des öffentlichen Ordners "Dokumentenklassen" keine Tabelle angezeigt wird, aber der Verbindungstest zu Squeeze erfolgreich ist, dann liegt das in der Regel an einem falsch gespeicherten Link im Browser-Cache. Hier muss einmal der Cache des Browsers gelöscht werden, dann werden die Konfigurationsoberflächen in der Regel angezeigt.

Als Alternative kann auch der "Inkognito Modus" (Chrome) oder das "private Fenster" (Firefox) für diesen Test benutzt werden. Dabei lädt der Browser in der Regel alle Dateien neu, sobald ein neues Fenster in diesem Modus geöffnet wird.

## Login-Fenster öffnet sich beim Öffnen des Viewers

Beim öffnen des Viewers kann es passieren, dass sich folgendes Fenster öffnet:



Dies kann zwei Gründe haben:

1. Documents und Squeeze werden nicht über die gleiche Domäne aufgerufen. Wenn Squeeze z.B. unter `squeeze.xyz.de` läuft und Documents über `localhost` aufgerufen wird, kann der Viewer ohne Anmeldung nicht aufgerufen werden. Dies ist ein neueres Sicherheits-Feature von Chrome und anderen Browsern.

Behoben werden kann dies, indem Documents auch z.B. über `documents.xyz.de` aufgerufen wird.

Dies ist der typische Grund für dieses Verhalten.

2. Es wurde kein gültiger API-Key für Squeeze definiert. Dies kann über die Admin-Oberfläche erledigt werden.

## Viewer wird als PDF geladen (Besonderheit beim Einsatz von Easy View)

Wenn Easy View auf dem System verwendet wird, kann es sein, dass der Viewer nicht richtig angezeigt wird und stattdessen die squeeze.sqz-Datei als PDF dargestellt wird. In diesem Fall muss die documents.ini um folgenden Eintrag erweitert werden (im Bereich der Konvertierungen):

```
$convert_pdf.sqz [NONE]
```

Anschließend muss der Documents Server neu gestartet werden oder am besten der gesamte Server, da die Dokumente vom System vorgehalten werden.

Ohne Neustart müssen alle Dokumente aus dem Order „C:\Windows\Temp\doc5\_tmp„ gelöscht werden

## Viewer wird nicht geladen (Dateiendung ".sqz" ist dem System unbekannt)

Wenn eine Installation vorliegt in welcher nicht nur Invoice auf einer Documents-Installation vorliegt, kann es passieren, dass der Viewer nicht geladen wird und nur die sqz-Datei angezeigt wird. Dies hängt in der Regel damit zusammen, dass in der "viewer-config.xml" (Standard-Pfad Documents5\tomcat8\webapps\documents\WEB-INF\classes) ein Eintrag fehlt, welcher in Documents festlegt, dass sqz-Dateien mit dem Viewer geöffnet werden sollen.

Hier muss folgender Eintrag hinzugefügt werden:

```
<viewer name="SiphinitiViewer">  
  <extensions>sqz</extensions>  
</viewer>
```

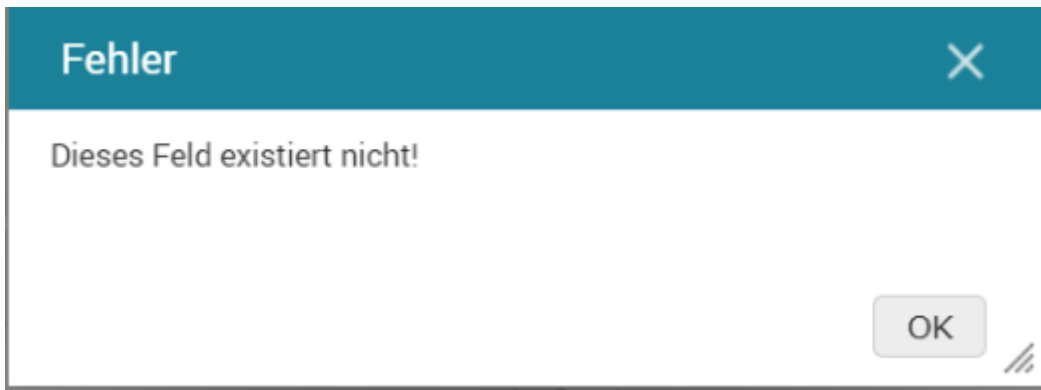
Anschließend muss eventuell der Tomcat neugestartet werden.

## Leerer Trainingswert beim Aufruf des Dokumenten-Trainings

Wenn beim Öffnen des Trainings der Wert für Kreditor leer ist, dann hängt das in der Regel damit zusammen, dass in dem Bereich "Mappentyp/Feldname für Training" (siehe [Mappentyp \(x\) und Feldname \(x\)](#)) der Konfigurationsoberfläche ein ungültiger Feldname ausgewählt worden ist und kein Wert für das angegebene Feld gefunden werden kann.

## Fehlermeldung "Dieses Feld existiert nicht" beim Öffnen des Trainings

Unter Umständen kann beim Öffnen des Trainings folgende Fehlermeldung erscheinen:



Diese Meldung kommt in der Regel daher, dass in dem Bereich "Mappentyp/Feldname für Training" (siehe [Mappentyp \(x\)](#) und [Feldname \(x\)](#)) der Konfigurationsoberfläche ein ungültiger Feldname ausgewählt worden ist.

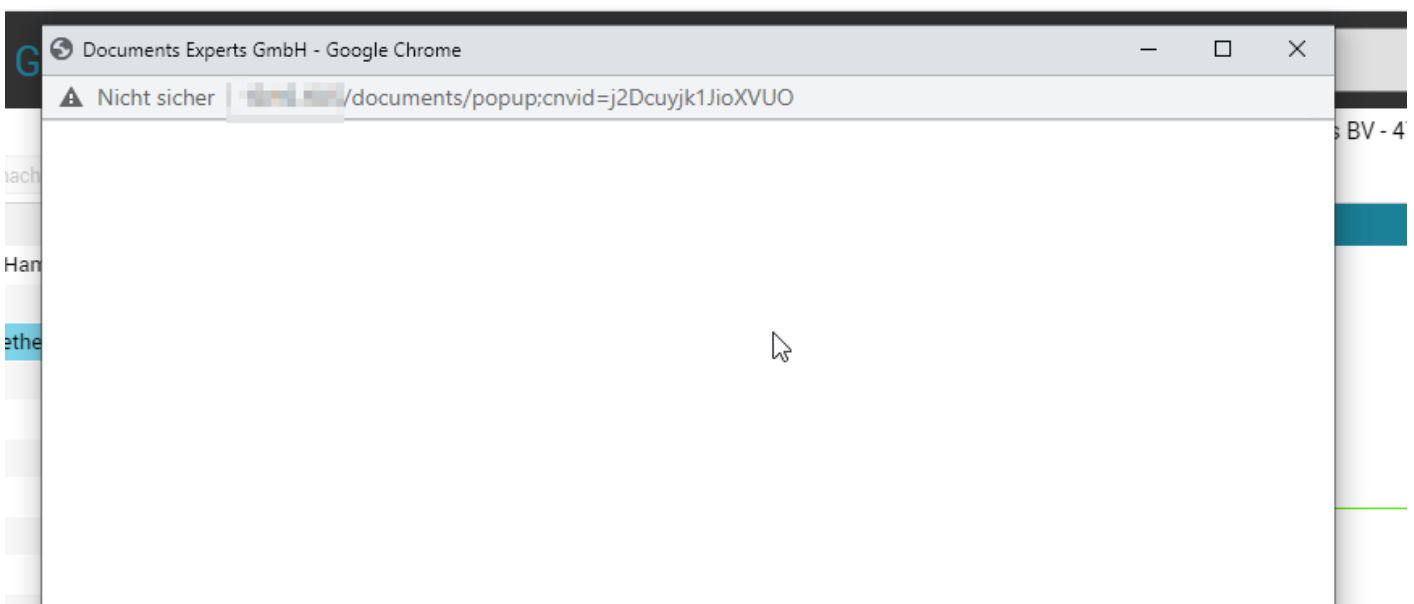
## Beleg wird nicht nach Documents übergeben und bleibt in der Validierung hängen

Wenn ein Beleg in der Validierung hängenbleibt, obwohl er eigentlich direkt nach Invoice übergeben werden soll, müssen folgende Eigenschaften an der "Stapelklasse" (in der Regel Invoice) gesetzt werden:

- ExportAfterExtraction = 1
- IgnoreMandatoryFieldCheckForExport = 1

## Viewer wird bei externen Dokumentenmodus nicht geladen

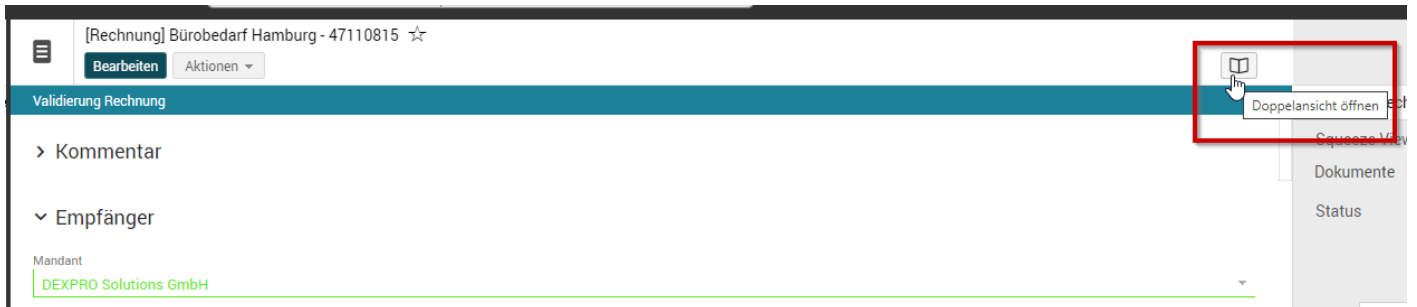
Bei Anzeige der Dokumente in einem externen Fenster kann es vorkommen, dass das Viewer-Fenster so angezeigt wird:



Dieses Verhalten tritt auf, da otris und der SQUEEZE-Viewer beide "Nachrichten" verschicken und diese bei otris nicht ausreichend abgefangen werden. otris arbeitet jedoch an einer Lösung.

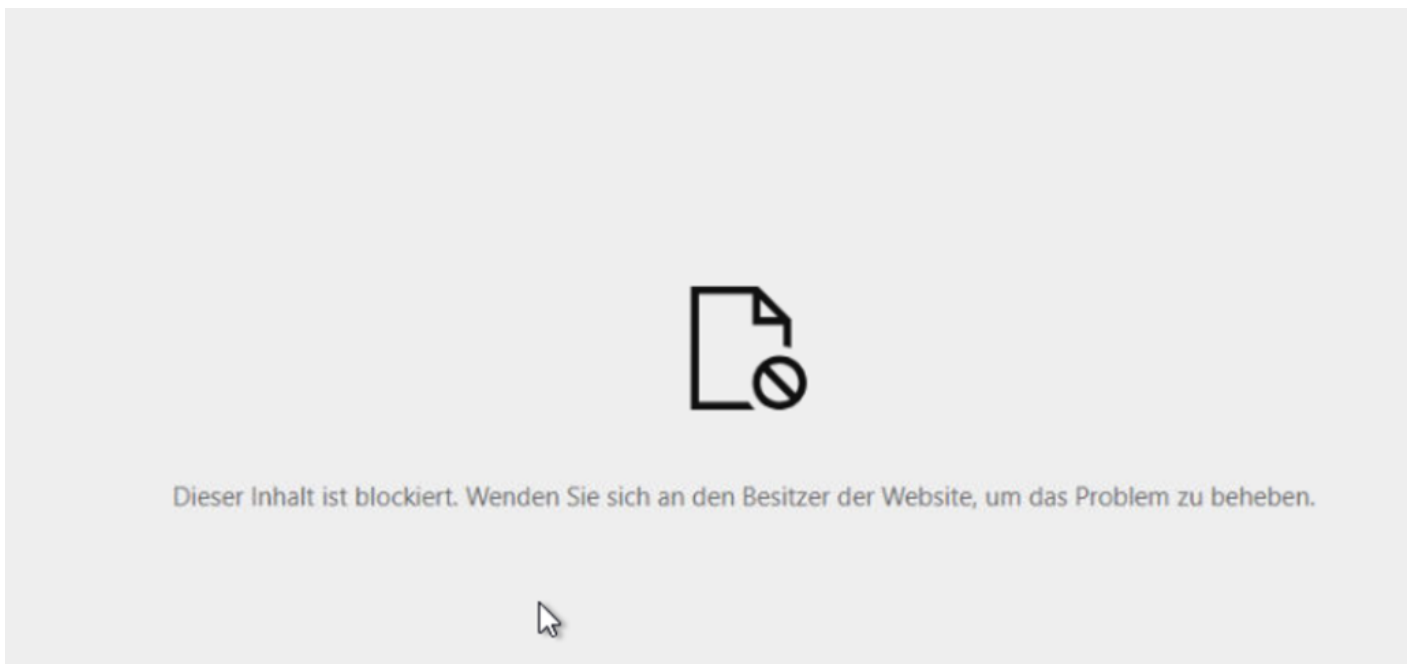
Als Workaround sollte beim externen Dokumentenmodus der Nutzer die "Doppelansicht" in einer Mappe deaktivieren. Dies kann über den Knopf "Doppelansicht öffnen" umgestellt werden. In dieser Ansicht darf der Viewer hier nicht auf "normalen" Feld-Liste angezeigt werden. Ansonsten kann es passieren, dass der Viewer in der externen Ansicht nicht angezeigt wird.

Diese Einstellungsmöglichkeit gibt es seit Documents 5.0e.



## "Dieser Inhalt wird blockiert"-Meldung statt der Anzeige des Viewers (seit mindestens Documents Version 6.0.1 #2505)

Beim öffnen des Viewers kann es passieren, dass statt des Viewers folgender Inhalt angezeigt wird:



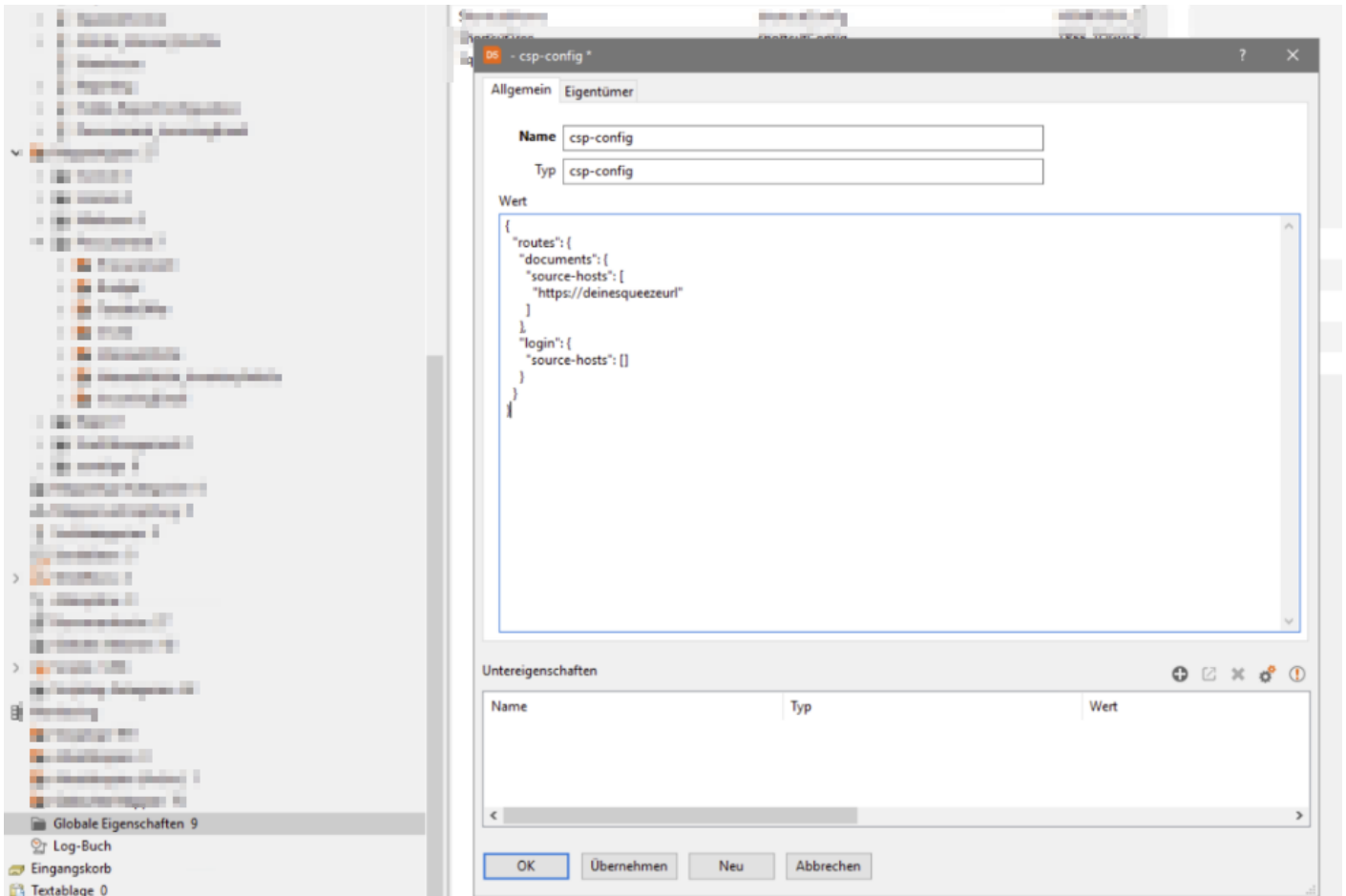
Laut Otris müssen seit dieser Version "grundsätzlich aufgrund der eingeführten CSP (Content Security Policy) externe Hosts explizit freigegeben werden".

Das bedeutet, dass unser dem Bereich **Monitoring->Globale Eigenschaften** die Eigenschaft "**csp-config**" (Typ: ebenfalls **csp-config**) hinzugefügt werden muss.

Hier muss unter dem Bereich **routes->documents->source-hosts** die URL von Squeeze hinzugefügt werden. Nach dem Hinzufügen muss der Tomcat neugestartet oder "&cacheEvent=clearAll" angewendet werden. In der neusten Invoice-Version wird diese Eigenschaft automatisch angelegt, sobald in der Squeeze-Konfigurationsoberfläche etwas geändert wird. In den vorherigen Versionen muss die Eigenschaft manuell angelegt werden.

Falls es den Eintrag noch nicht gibt, kann dieser Eintrag als Vorlage verwendet werden:

```
{
  "routes":{
    "documents":{
      "source-hosts":[
        "https://meinesqueezeurl"
      ]
    },
    "login":{
      "source-hosts":[
      ]
    }
  }
}
```



## Splitting: keine Seiten (*Documents 6*) / Selbstausstelltes Zertifikat (*onPrem*)

1. Splitting im SQUEEZE Viewer in BREEZE zeigt an, dass es keine Seiten zum Splitten gibt (*seit Documents 6*)
2. Bei einer lokal installierten SQUEEZE- und Documents-Installation wobei die Verschlüsselung mittels selbst ausgestelltem Zertifikat hergestellt wird.

Seit Documents 6 kann es vorkommen, dass https-Requests nur noch mit gültigem Zertifikat ausgeführt werden dürfen. Bei welchen Konstellationen man dies genau machen muss, konnte noch nicht herausgefunden werden.

Für diesen Zweck wurden drei UserExits eingeführt, mit welchem das Zertifikat eingebunden werden kann. Der Pfad zum Zertifikat muss als globale Mandanteneigenschaft `SqueezeCACertInfo` hinzugefügt werden. Es ist geplant, dass das Zertifikat in Zukunft über die Konfigurationsoberfläche mitgegeben werden kann. Dies ist derzeit noch nicht möglich. Die folgenden UserExits-Funktionen müssen Verfügbar sein, deshalb sollten sie z.B. in die `DEXPRO__UserExit_CustomLib` kopiert werden. Zu dem sollte die `Squeeze_FunctionLib` neuer als der 22. Oktober 2024 sein.

urbach (Theo Urbach GmbH) - Portal

Einstellungen Administration eMail-Service Eigenschaften

| Bezeichnung                 | Wert  |
|-----------------------------|---|
| LdapActive                  | true  |
| LdapHostname                |   |
| LdapLicenseType             |   |
| LdapLogLevel                |   |
| LdapLoginDN                 |   |
| LdapPassword                |   |
| LdapBaseDN                  |   |
| LdapRecursiveUserSearch     |   |
| LdapRecursiveAccessProfiles |   |
| LdapIgnoreLoginCase         |   |
| syncProfiles                |   |
| loginScript                 |   |
| singleSignon                |   |
| LdapSwitchingGroupDN        |   |
| LdapGroupFilterGroupDN      |   |
| loginOnlyWithSSO            |   |
| autoLogin                   |   |
| autoLoginScript             |   |
| LdapEnableSSL               | false   |
| LdapChaseReferrals          | true  |
| SqueezeCACertInfo           | D:\Programme\BREEZE\DEXPRO\Squeeze\server.crt |

OK Übernehmen Abbrechen Upload .pem Mandant neu laden

```

Squeeze.prototype.ue_AdjustPutRequest = function(apiName, xmlHttp){
    var caCert = context.getAutoText("%principal.$SqueezeCACertInfo%");
    xmlHttp.setCAInfo(caCert, XMLHttpRequest.VERIFYPEER + XMLHttpRequest.VERIFYHOST);
    return xmlHttp;
}

Squeeze.prototype.ue_AdjustPostRequest = function(apiName, xmlHttp){
    var caCert = context.getAutoText("%principal.$SqueezeCACertInfo%");
    xmlHttp.setCAInfo(caCert, XMLHttpRequest.VERIFYPEER + XMLHttpRequest.VERIFYHOST);
    return xmlHttp;
}

Squeeze.prototype.ue_AdjustGetRequest = function(apiName, xmlHttp){
    var caCert = context.getAutoText("%principal.$SqueezeCACertInfo%");
    xmlHttp.setCAInfo(caCert, XMLHttpRequest.VERIFYPEER + XMLHttpRequest.VERIFYHOST);
    return xmlHttp;
}

```

Leere Seite und Fehler in der Konsole (uncaught TypeError: window.parent.squeeze\_callScript is not a function) beim Öffnen der Verbindungs-Konfiguration (seit Documents 6.1.2 #2532)

Seit der Documents-Version 6.1.2 #2532 kommt es vor, dass sich die Konfigurationsoberflächen nicht mehr öffnen lassen und in der Browser-Konsole die Fehlermeldung "uncaught TypeError: window.parent.squeeze\_callScript is not a function" erscheint.

Der Fehler kann dadurch behoben werden, dass in der documents.xml ( **%DocumentsPfad%\tomcat9\conf\Catalina\localhost**) alle **Slashes** entfernt werden, welche sich am **Ende** des Wertes von "**webAppMount**" befinden. Diese Teile dürfen seit dieser Documents-Version nicht mehr mit einem Slash enden.

Eine fehlerhafte Datei sieht so aus:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Context>
  <Resources>
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/ScriptExits" webAppMount="/ext/jsp/" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/ClientExits" webAppMount="/ext/jsp/DexClientExits" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/WEB-INF" webAppMount="/WEB-INF/" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/Gentable" webAppMount="/WEB-INF/classes/" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/Skin" webAppMount="/" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/Vue/www" webAppMount="/ext/dex" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/Squeeze/www" webAppMount="/ext/dex" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
  </Resources>
</Context>
```

Eine richtige so:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Context>
  <Resources>
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/ScriptExits" webAppMount="/ext/jsp" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/ClientExits" webAppMount="/ext/jsp/DexClientExits" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/WEB-INF" webAppMount="/WEB-INF" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/Gentable" webAppMount="/WEB-INF/classes" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/Skin" webAppMount="/" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/Vue/www" webAppMount="/ext/dex" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
    <PreResources base="D:/Documents5/DEXPRO/Squeeze/www" webAppMount="/ext/dex" className="org.apache.catalina.webresources.DirResourceSet" />
  </Resources>
</Context>
```

Folgende Fehlermeldungen sind in der Konsole sichtbar.

```
Uncaught TypeError: window.parent.squeeze_callScript is not a function
at ServerConfig.js:1:29
ServerConfig.js:1

g?MinimalVersion: false
chunk-common.62e3130a.js:1

Uncaught ReferenceError: ServerConfig is not defined
at 71b4 (chunk-common.62e3130a.js:1:43501)
at 1 (dexTabTable.b42b6ae9.js:1:529)
at Module.e387 (chunk-common.62e3130a.js:1:96470)
at 1 (dexTabTable.b42b6ae9.js:1:529)
at 6 (chunk-common.62e3130a.js:1:1706)
at 1 (dexTabTable.b42b6ae9.js:1:529)
at n (dexTabTable.b42b6ae9.js:1:388)
at dexTabTable.b42b6ae9.js:1:1506
at dexTabTable.b42b6ae9.js:1:1511
chunk-common.62e3130a.js:1

[NEW] Explain Console errors by using Copilot in Edge: click to explain an error. Learn more
Don't show again
```

# Anpassung von Farben der Markierungen

Ab der Invoice-Version (V.1.1.115) sind die folgenden Parameter (**SqueezeParam.fieldValidColor** , **SqueezeParam.fieldNotValidColor** und **SqueezeParam.fieldAlternativesColor**) in der Datei **Documents5\DEXPRO\_ClientExits\DexClientExits.jsp** bereits vorhanden. Über diese Parameter kann die Standard-Farbe der Markierungen angepasst werden. Ist der Wert leer oder einkommentiert, werden die Standardfarben verwendet.

Außerhalb von Invoice können diese Parameter innerhalb einer beliebigen Datei hinterlegt werden, welche in dem jeweiligen Projekt in den externen Ressourcen hinterlegt ist. Ggf. muss nach einer solchen Änderungen der Browser-Cache geleert werden. Sind die Parameter nicht vorhanden, wird automatisch die Standardfarbe verwendet:

```
SqueezeParam.fieldValidColor = ""; // Markierungsfarbe für von Squeeze erkannte Felder
SqueezeParam.fieldNotValidColor = ""; // Markierungsfarbe für nicht von Squeeze erkannte Felder
SqueezeParam.fieldAlternativesColor = ""; // Markierungsfarbe für Felder mit Alternativen
```

Gültig sind nur in HTML gültige Farbangaben im hexadezimalen Format (z.B. **#006B00**)

Damit diese Parameter greifen, muss die Datei SqueezeFunctionsLib.js ( **Documents5\SQUEEZE\www\SqueezeViewer\SqueezeFunctions.js**) mindestens in der Version **2.0.27** vorliegen. Vorherige Varianten unterstützen diesen Parameter nicht. Die aktuelle Version der Datei ist im oberen Teil der Datei ersichtlich.

## Vorgehensweise für SqueezeFunctions.js-Versionen kleiner 2.0.27

In der Datei **Documents5\SQUEEZE\www\SqueezeViewer\SqueezeFunctions.js** kann die Farbe der Markierungen in Documents angepasst werden. Die Farbcodes entsprechen Standard HTML Color Codes.

Folgende Farben können gesetzt werden

1. **gFieldValid**: Farbe für gefüllte Felder (Standard: **#59E817**)
2. **gFieldNotValid**: Farbe für nicht gefüllte Felder (Standard: **#FF0000**)
3. **gFieldAlternatives**: Farbe für Felder mit Alternativen (Standard: **#FFA500**)

```
36
37   var gFieldValid = "#59E817";
38   var gFieldNotValid = "#FF0000";
39   var gFieldAlternatives = "#FFA500";
```

Nach Änderung der Datei muss ggf. der Browser-Cache geleert werden

Änderungen in dieser Datei werden nach Invoice-Updates eventuell überschrieben und müssen erneut vorgenommen werden.

Rechnungen

|  |                   |                     |                |
|--|-------------------|---------------------|----------------|
| Belegtyp   | Belegnummer       | Belegdatum          | Leistungsdatum |
| Rechnung   | 50403             | 03.01.2022          |                |
| Netto  | Brutto            | Steuer              |                |
| 480,50   | 571,80            | 91,30               |                |
| Einbehalt  | Auszahlungsbetrag | Währung             |                |
| 0,00   | 480,50            | EUR                 |                |
| Bestellbezug?  | Bestellnummer     | Lieferschein-Nummer |                |
| <input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein |                   |                     |                |